

Förderverein Flüchtlingsrat Wiesbaden e. V.

Blücherstr. 32 - 65195 Wiesbaden - Tel & Fax: 0611 - 49 52 49

email: WillkommenWiesbaden@gmail.com

www.fluechtlingsrat-wiesbaden.de

Spendenkonto: NASPA Wiesbaden, BLZ: 510 500 15 Kto.-Nr.: 135 135 100

Konzept für das Projekt „Willkommen!“

Durch das Projekt "Willkommen!" soll Flüchtlingen in Wiesbaden eine Unterstützung und Erleichterung im Alltag sowie eine bessere Teilhabe am Leben in Wiesbaden ermöglicht werden. Menschen, die in Wiesbaden heimisch sind, können durch eine längerfristige und regelmäßige Begleitung als Unterstützende fungieren, um den Menschen mit Fluchterfahrungen ein besseres Zurechtfinden in der ihnen fremden Lebenswelt zu ermöglichen und zum Verständnis der hiesigen gesellschaftlichen, kulturellen und rechtlichen Umgangsformen beizutragen. Eine offene und sensible Begegnung ermöglicht dabei ein gegenseitiges Kennenlernen der unterschiedlichen individuellen Lebenshintergründe. Auch kann durch die Funktion der Begleitenden als MultiplikatorInnen anderen Menschen aus der hiesigen Gesellschaft die schwierige Lebenssituation sowie die soziale und rechtliche Ausgrenzung von Flüchtlingen ins Bewusstsein gerufen werden und dazu beitragen, Vorurteile gegenüber Flüchtlingen abzubauen.

Die primäre Zielgruppe des Projekts stellen Flüchtlinge dar, die neu in ein ihnen fremdes Land gekommen sind und sich daher in einer besonders schwierigen Situation befinden. Sie sind mehreren besonderen Herausforderungen gleichzeitig ausgesetzt: Sei es das Erlernen einer neuen Sprache und allen damit verbundenen Erschwernissen, das Zurechtfinden in einer fremden Stadt und Umgebung, gesellschaftliche Isolation und soziale Ausgrenzung, die Bewältigung von Behördengängen und Bürokratie sowie die Konfrontation mit anderen Lebensgewohnheiten. Auch aufgrund des oftmals prekären Aufenthaltsstatus befinden sie sich in rechtlicher Hinsicht in besonders benachteiligten Umständen und leben in völliger Unklarheit hinsichtlich ihrer Zukunftsperspektiven. Doch auch schutzsuchende Menschen, die sich schon länger in Deutschland aufhalten, leiden unter rechtlicher und sozialer Ausgrenzung und fehlenden Zukunftsperspektiven für sich und ihre Familie. Menschen mit einem Fluchthintergrund haben demzufolge eine Vielzahl von Unsicherheiten zu bewältigen. Das Verständnis der gesellschaftlichen Strukturen auf unterschiedlichsten Ebenen sowie die Begegnung mit hier heimischen Menschen kann zu einer „besseren“ Teilhabe an der hiesigen Gesellschaft beitragen. Dies kann eine Stabilisierung der Alltagsstruktur ermöglichen und zu einem Gefühl der Sicherheit beitragen.

Durch die regelmäßige Beratung im Flüchtlingsrat entstehen zahlreiche Kontakte zu Einzelpersonen und Familien, die häufig den Wunsch nach einer Zukunftsperspektive in der BRD sowie Schutz für sich und ihre Kinder äußern. Mit diesen Menschen können interessierte Freiwillige Teams im Rahmen des Projekts bilden.

Präzisierung:

Für wen?

Das Projekt richtet sich an neueingereiste Flüchtlinge, Menschen mit laufendem Asylverfahren, langjährig Geduldete; an Familien, jugendliche und erwachsene Einzelpersonen.

Durch wen?

Die Begleitung soll durch interessierte Freiwillige stattfinden, die in Wiesbaden und Umgebung leben. Sie sollten bereit sein, in ihrer Freizeit verbindlich und regelmäßig mit Menschen aus der genannten Zielgruppe Zeit zu verbringen.

Was?

Die Freiwilligen können in erster Linie als AnsprechpartnerInnen, Kontaktpersonen und Vermittelnden Unterstützung für die Menschen mit Fluchterfahrungen leisten, bspw. bei der Orientierung und dem Kennenlernen der Stadt, beim gemeinsamen Deutschlernen, beim Aufbau zwischenmenschlicher Kontakte, bei der Suche nach Arbeit, Bildung und Ausbildung, bei der Wohnungssuche, beim Umgang mit Bürokratie, bei der Begleitung zu ÄrztInnen- und Behördengängen, etc. Durch das Verbringen gemeinsamer Zeit ist eine persönliche Begegnung und Ausgestaltung von Beziehungen möglich, wodurch ein Austausch über unterschiedliche kulturelle sowie individuelle Aspekte und Interessen stattfinden kann. Das Prinzip der Gegenseitigkeit und des Austauschs kann einen Gewinn für die Beteiligten ergeben.

Wie lange und wie oft?

Die Menschen der genannten Zielgruppe sollen regelmäßig, über einen längeren Zeitraum, in der Regel für zunächst ein halbes Jahr, begleitet werden. Die Verlässlichkeit auf ein Treffen einmal wöchentlich kann ihnen dabei helfen, wieder ein Gefühl von Stabilität und Sicherheit zu gewinnen. Wenn es beide Seiten wünschen, können nach der Bilanzierung der Arbeit die regelmäßigen Treffen weiterhin fortgesetzt werden.

Wie?

Im Rahmen eines Erstgesprächs werden sowohl die Bedürfnisse der Flüchtlinge als auch die Möglichkeiten, Interessen und besonderen Kompetenzen der zukünftigen Begleitende in Erfahrung gebracht. Die Gespräche werden von den projektbegleitenden Mitarbeitenden des Flüchtlingsrats einzeln mit den Interessierten geführt. Sie bemühen sich darum, dass beide Seiten möglichst miteinander harmonieren, hinsichtlich der Unterstützungsmöglichkeiten, ihrer Persönlichkeiten und Interessen sowie ihres Alters. Daraufhin wird ein Termin für ein begleitetes Vermittlungs- und Kennenlerngespräch der Beteiligten verabredet. Der zeitliche sowie organisatorische Rahmen wird hierbei individuell und verbindlich vereinbart.

Die Teams werden während der gesamten Zeit durch Mitarbeitende des Flüchtlingsrats begleitet. Die Beteiligten können sich mit aufkommenden Fragen, Anregungen oder Schwierigkeiten, telefonisch, per Email oder persönlich an sie wenden. Zusätzlich findet eine regelmäßige Rückmeldung von beiden Seiten über den Prozess der Begegnung statt. Im Falle asyl- oder ausländerrechtlicher Fragen steht das Beratungsteam des Flüchtlingsrates gerne für Auskünfte zur Verfügung.

Die Freiwilligen erhalten darüber hinaus Fortbildungen und Informationen zu den Hintergründen der Lebenssituation von Flüchtlingen. Diese betreffen bspw. deren rechtliche und soziale Situation, die Herkunftsländer sowie den Ablauf eines Asylverfahrens.

Es besteht überdies die Möglichkeit, sich an einem Stammtisch mit anderen Engagierten auszutauschen.

Wo:

Die Räumlichkeiten des Flüchtlingsrats stehen für jegliche Gespräche zur Verfügung.

Kontaktdaten:

Flüchtlingsrat Wiesbaden:

Blücherstraße 32

65195 Wiesbaden

Tel/Fax: 0611 495249

WillkommenWiesbaden@gmail.com

www.fluechtlingsrat-wiesbaden.de/mitmachen.html